

Chile-Poscht

Mitteilungen Februar 2025 in eigener Sache
Beilage zu Kirchenbote der Evang. Landeskirche des Kantons Thurgau

Kontakte

Pfarramt Sulgen, Kirchstrasse 24:
Tel. 071 642 30 52
Pfr. Frank Sachweh
frank.sachweh@evang-sulgen.ch
Pfarramt Kradolf, Neueckstrasse 11:
Tel. 071 642 11 30
Pfrn. Irmelin Drüner
irmelin.druener@evang-sulgen.ch
Pfr. Uwe Buschmaas
uwe.buschmaas@evang-sulgen.ch

Bei **Todesfällen** ist die Telefonnummer
077 537 14 96 zu wählen.

Religionsunterricht:
Alle Pfarrpersonen
Jürg Peter
juergpeter@bluewin.ch
Claudia Wirz
c.castelberg@gmx.ch

Organisten:
Paolo D'Angelo
Wolfgang Feucht

Sekretariat, Kirchstrasse 21, Sulgen:
Daniela Scherrer
Reservationen und Termine
Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 8 bis 11 Uhr
sekretariat@evang-sulgen.ch
Tel. 071 642 29 61

Mesmer: Bruno Blaser
bruno.blaser@evang-sulgen.ch
Tel. 079 832 56 43

Kirchenvorsteherchaft:
Präsidium: René Wirz
rene.wirz@evang-sulgen.ch
Tel. 079 414 86 42
Vizepräsidium: Ursula Lichtensteiger
ursula.lichtensteiger@evang-sulgen.ch
Tel. 071 642 39 51
Pflegeramt: Joël Röthlisberger
joel.roethlisberger@evang-sulgen.ch
Tel. 079 703 36 09

Editorial

«Zwei sind besser als einer allein. Denn wenn sie hinfallen, richtet einer den anderen auf. ... Ausserdem: wenn zwei zusammen schlafen, wärmt einer den anderen. Einer allein, wie soll er warm werden?» (*Prediger 4,9-11*)

Vielleicht gehen Ihnen bei diesen Versen verschiedene Bilder durch den Kopf: zusammen alt werden, sich stützen, aber auch das Feuer des Eros in den Anfangszeiten der Liebesbeziehung. Valentinstag! Zeit für die Liebe?! Beziehung, Liebe, Gemeinschaft, Freundschaft. Der Wunsch, mit einem anderen Menschen zusammen zu sein, entspringt einer tiefen Sehnsucht: Denn der Mensch findet erst in der Beziehung zu seiner eigenen Identität und zu seinem Lebenssinn. Wenn ich meine Gefühle und Anschauungen einer anderen mitteile, kann ich mich selbst besser verstehen. «Ach so», denke ich dann in Diskussionen. «Hier gehe ich gelassen mit anderen Meinungen um und hier bin ich sensibel.»

In einem Lied der Fantastischen Vier heisst es: «Wir sind zusammen gross. Wir sind zusammen eins. Komm lass 'n bisschen noch zusammenbleiben. Nehmt die Flossen hoch. Und die Tassen auch. Wir feiern heute bis zum Morgengrauen. Denn nur zusammen ist man nicht allein. Komm lass uns alles miteinander teilen.»

Zusammen kann man feiern, zusammen kann man sich aber auch auf den Wecker gehen. Das Video zum Lied erzählt zu Beginn davon, wie der Manager einer Band sagt: «Ihr seid musikalisch schlecht geworden. Ein fünfter Sänger kommt. Er soll es richten, was ihr alleine nicht könnt.» Die fünf raufen sich zusammen. Sie haben Spass, sie haben Ärger. Einer macht dem anderen den Platz streitig.

Zusammen sein – da geht es um Macht und Geltungsdrang, es geht darum, Wertschätzung zu erhalten.

Diese Geschichte im Musik-Video ist erfunden.

Fortsetzung auf Rückseite

Gottesdienste

2. Februar
DAGS – der andere Gottesdienst,
Pfr. U. Buschmaas:
10.00 Uhr, Kradolf
Fahrdienst

9. Februar
Gottesdienst, Pfr. F. Sachweh:
10.00 Uhr, Sulgen
Fahrdienst

16. Februar
Gottesdienst,
Pfrn. I. Drüner und Vikar T. Keller:
10.00 Uhr, Kradolf
WortKlang-Abendgottesdienst,
Pfr. F. Sachweh
19.00 Uhr, Sulgen

21. Februar
Ökum. Friedensgebet,
mit evang. und kath. Pfarrerinnen und
Pfarrern aus der Region:
19.00 Uhr, **kath. Kirche Sulgen**

23. Februar
Gottesdienst, Pfr. F. Sachweh:
10.00 Uhr, Sulgen
Fahrdienst
Anschliessend Kirchenkaffee

2. März
Gottesdienst, Pfrn. I. Drüner:
10.00 Uhr, Kradolf
Fahrdienst

7. März
Gottesdienst zum Weltgebetstag,
ökum. Team:
19.30 Uhr, Kl. Saal **kath. Kirche Sulgen**
Anschliessend Apéro

Änderungen vorbehalten

Bitte beachten Sie die Informationen in den Tageszeitungen und auf unserer Homepage.

Kalender

Donnerstag, 13. Februar, 14.15 Uhr
KGH Sulgen

Seniorenachmittag

Gedächtnistraining mit Sigrid Strahlhofer

Mittwoch, 19. Februar, 14 Uhr
KiZe Kradolf

Feministischer Lesekreis,

Informationen bei Pfrn. I. Drüner

KIRCHENCHOR

Probe im KGH Sulgen

jeden Montag, 20.00 Uhr

Kinder- und Jugendangebote

Jugendgottesdienst Spezial

für Kinder ab der 6. Klasse:

Freitag, 7. Februar, KiZe Kradolf

KIWI-Gruppenstunde:

Samstag, 8. Februar

Ökum. Chinderchile:

Samstag, 15. Februar, 10 Uhr

Evang. Kirche Sulgen

KIWI-Scharanlass:

Samstag, 22. Februar

Jugendgottesdienst-Projekttag für

Mittelstufenschüler:

Samstag, 1. März

ÖKUM. JUGENDCHOR

Probe im Kirchengemeindehaus, Sulgen

jeden Freitag, 17.00 Uhr

50-Jahr-Jubiläum

Kirchzentrum Kradolf

Veranstaltung Kulturverein

Freitag, 14. Februar, 20 Uhr

Four for You meets Stoff & Co.
A Cappella und Musikspiele

Informationen und Platzreservation über

www.kulturvereinsteinacker.ch

Freitag, 8. März, 20 Uhr

CareBelles mit dem Stück «Bubble Girl»

Ein Abend am Weltfrauentag mit Cabaret,
Musik und Gesprächen.

Informationen und Platzreservation über

www.kulturvereinsteinacker.ch

Gemeindefortschrittsreise nach Berlin

Das Pfarramt Kradolf plant eine Gemeindefortschrittsreise nach Berlin in der Zeit vom 30. Mai bis 2./3. Juni 25 nach Berlin. Hierfür ist eine gewisse Anzahl an Interessierten nötig. Bitte umgehend Kontakt mit Pfr. Uwe Buschmaas aufnehmen. ub

Vorschau



(Der andere Gottesdienst)
am 2. Februar, 10 Uhr

Jetzt rede ich! Ein Dachs packt aus. DAGS ist wieder da. Der Andere Gottesdienst am Sonntagmorgen.

Es ist Zeit mit einem Hauptakteur zu reden, der Namensgeber ist, aber sich sonst weitgehend zurückhält. Der Dachs. Er wird zu uns kommen und uns seine Welt vorstellen. Wie erlebt er die Schöpfung und ihre Bedrohung?

Das alles eingebettet in neuere Musik, Theater, Gespräche und Impulse zum Nachdenken über Gott und die Welt.

Genug Stoff für einen Anderen Gottesdienst um 10 Uhr im Kirchzentrum Kradolf. ub



WortKlang 32 –
am 16. Februar 2025

Die **10 Gebote** – ein ziemlich nerviges Thema. Wenn ich über die Gebote rede ernte ich gequälte Gesichter im Religionsunterricht, im Konf' und auch im Gottesdienst.

Gebote machen Mühe und auch ein schlechtes Gewissen, erinnern auch an eigene Schuld und eigenes Versagen. Mensch zu sein bedeutet jedoch gleichzeitig auch, begrenzt zu sein.

Bis hierher und nicht weiter, sagt mein Körper, wenn ich zuviel gearbeitet habe. Dann wird' ich müde, muss schlafen. Wie heilsam das ist, wie erleichternd. Diese Begrenztheit schützt Leben. Bis hierher und nicht weiter – so sagen auch die göttlichen Gebote. Mit ihnen schützt Gott die Menschen, die er liebt – vor sich selbst und voreinander.

Im nächsten **WortKlang-Gottesdienst** am 16. Februar um 19 Uhr in der Kirche Sulgen geht es um die guten Gebote Gottes, die aus Liebe zu uns entstanden sind und die heilsam und befreiend wirken in unserem Leben.

Die Musik kommt dieses Mal vom Trio Smile 3, dem unter anderem die uns wohl bekannten und hochgeschätzten Sabine Thalmann und Wolfgang Feucht angehören. fs.

Kollekte während der Fastenzeit

Die Kollekten, um die wir in der diesjährigen Fastenzeit bitten geht über Mission 21 in den Südsudan. Wegen kriegerischer Auseinandersetzungen im Nachbarland Sudan und aufgrund der kombinierten Auswirkungen von Gewalt, Klimaerhitzung und Wirtschaftskrise benötigen fast 9 Millionen Menschen, insbesondere Frauen und Kinder, humanitäre Hilfe. Für etwa eine halbe Million Menschen ist der Hunger lebensbedrohlich.

Mission 21 setzt sich im Südsudan sowohl für die Friedensförderung als auch für Versöhnungsarbeit und Bildung der Menschen ein, damit ein sozialer Wandel und Frieden möglich wird und sich die Menschen wieder selbst ernähren können. Die Kollekten der ökum. Veranstaltungen während der Fastenzeit gehen nach Madagaskar, wo nur eine von drei Personen sauberes Trinkwasser zur Verfügung hat und viele Kinder mangelernährt sind.

Unsere Spenden tragen zur Verbesserung der Lebensbedingung der Menschen in Madagaskar wesentlich bei. fs

Fortsetzung Editorial:

Aber sie erzählt davon, welche Stärken darin liegen, zusammen zu sein. Zusammensein heisst auch durch Krisen gehen und sich Zuviel sein, sich auseinandersetzen, und sich wieder bewusst machen, was man aneinander hat. Denn «Zusammen ist man nicht allein.»

Ja, man kann sich zusammen zuviel sein, wie mir ein Kollege sagte. Zu viel Nähe ist manchmal fast erdrückend und einengend. Ja, es ist herausfordernd, sich mit den anderen Meinungen und Ideen auseinander zu setzen.

Um nicht nur zusammen zu sein, sondern auch zusammen zu bleiben, ist es aber notwendig, sich dem anderen wirklich hinzugeben.

Immer wieder gilt es herauszufinden, was man am anderen hat, womit wir beim anderen beschenkt werden. Wir sind nie allein, aber wir können auch unter vielen Menschen einsam sein. Manchmal muss man vielleicht mit sich selbst allein sein können. Und dann, wenn ein Zusammensein gelingt, ist es ein Wunder.

Ich glaube, dass in allen guten Beziehungen Gott mit am Werk ist, denn: «Die Liebe hört niemals auf.» (1 Korinther 13, 8) id